

## D Verarbeitungsanleitung

### 1 Zweckbestimmung

Die Prothesenkunststoffe sind für die Anfertigung von Schienen, Teilprothesen, Vollprothesen und Modellprothesen vorgesehen.

### 2 Produktbeschreibung und Anwender

#### 2.1 Produktbeschreibung

Denta-Don ist ein Heißpolymerisat für die Herstellung von Kunststoff-Prothesen im Injektionsverfahren oder der Kuvettentechnik. Eine Vielzahl an Farben ermöglicht eine perfekte Nachahmung von Form und Farbe.

#### 2.2 Anwender

Zur Anwendung durch Zahntechniker in einem zahntechnischen Labor.

### 3 Zusammensetzung

**Pulver:** Perlpolymerisat aus Polymethylmethacrylat (PMMA) Pigmente, Initiatoren

**Flüssigkeit:** Methylmethacrylat, 1,4-Butandiol dimethacrylat, Initiatoren, Stabilisatoren

### 4 Indikationen

- Zur Herstellung von partiellen und totalen Prothesen im Kuvetten- oder Injektionsverfahren.
- Zu Herstellung von Schienen
  - o Aufbiss-Schienen
  - o Reflex-/Knirscher-Schienen

### 5 Kontraindikationen

- Bei bekannter Allergie gegen eine der Komponenten nicht verwenden.

### 6 Gefahrenhinweise

**Flüssigkeit:** Enthält Methylmethacrylat, 1,4-Butandiol dimethacrylat. Gefahr. Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Atemwege reizen.

**Pulver:** Enthält Dibenzoylperoxid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 7 Sicherheitshinweise

- Flüssigkeit: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Explosionsgeschützte [elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs-] Geräte verwenden. Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen]. Unter Verschluss aufbewahren.
- **Pulver:** Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

### 8 Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Allgemein bekannte Kreuzreaktionen oder Wechselwirkungen des Medizinprodukts mit anderen bereits im Mund befindlichen Werkstoffen müssen vom Zahnarzt bei Verwendung berücksichtigt werden.

### 9 Anwendung / Verarbeitung

#### 9.1 Herstellung von Kunststoff-Prothesen

##### 9.1.1 Vorbereitende Arbeiten

Gipsmodell und Wachsauflage der Zähne wie gewohnt herstellen.

Die in Wachs aufgestellten Konfektionszähne werden durch Gips oder Silikon fixiert (Vorwall / Kuvette). Anschließend wird das Wachs wie gewohnt ausgebrüht.

Um ein Herausbrechen der Kunststoffzähne zu vermeiden, müssen diese angeraut, mit Unterschnitten versehen und mit Monomer- oder einem geeigneten Bonder benetzt werden. Die Oberflächen der Gipsmodelle werden mit einer Alginatinsolierung nach Herstellerangaben isoliert.

#### 9.1.2 Mischungsverhältnis

- 2,5 Gewichtsteile Pulver, 1 Gewichtsteil Flüssigkeit
- Wenn eine längere Verarbeitungsbreite gewünscht wird, empfehlen wir ein Mischungsverhältnis von 2,0 Gewichtsteilen Pulver und 1,0 Gewichtsteil Flüssigkeit.
- Auf Wunsch können Adern eingelegt werden. Bitte separate Herstellerangaben und Anleitung beachten.

#### 9.1.3 Verarbeitung in der Presstechnik

Nach Zugabe des Pulvers in die Flüssigkeit wird Denta-Don 30 sek. in einem Anmischbecher homogen durchgespatelt.

Nach einer Anquellzeit von ca. 10 min. ist der Kunststoffteig verarbeitbar.

Die Verarbeitungsbreite bei ca. 21°C beträgt:

- bei 2,5 : 1 angemischt, ca. 1 Stunde,
- bei 2,0 : 1 angemischt, ca. 2 Stunden.

Nach der Anquellzeit muss der Kunststoffteig ca. 30 sek. durchgeknetet werden.

In zähplastischer Konsistenz wird Denta-Don in die vorbereitete Kuvette gegeben und gepresst. Der Pressdruck muss für ca. 15 Minuten gehalten werden.

Die Kuvette wird zur Polymerisation in einen Bügel gespannt.

Denta-Don in der geschlossenen Kuvette mit Bügel 20 min. in kochendem Wasser (oder im Drucktopf bei 95°C) polymerisieren. Die Kuvette im Bügel auf Raumtemperatur abkühlen lassen, danach in herkömmlicher Weise ausbetten.

#### 9.1.4 Verarbeitung im UNIPRESS-System (Markenbezeichnung: Schütz Dental. separate Anleitung beachten):

Kuvetten und Gipsflächen werden wie in der Systemanleitung beschrieben vorbereitet. Denta-Don wird wie in der Presstechnik beschrieben angemischt und in den Zylinder eingelegt und injiziert. Der Polymerisationsablauf entspricht der Presstechnik.

#### 9.1.5 Ausarbeiten des Materials

Die Ausarbeitung der Arbeit erfolgt mit geeigneten Instrumenten. Die Vorpulitur erfolgt mit Sandpapier oder Bimsstein.

### 9.2 Herstellung von Schienen

#### 9.2.1 Vorbereitende Arbeiten

Nach einer Abformung wird ein Gipsmodell hergestellt. Unterschnitte werden mit geeigneten Materialien ausgeblockt. Anschließend wird die Schiene wie gewünscht in Wachs ausmodelliert. Ein Gipskonter wird hergestellt und das Wachs entfernt. Das Gipsmodell mit geeigneten Materialien nach Herstellerangaben isolieren

#### 9.2.2 Mischungsverhältnis

- 2,5 Gewichtsteile Pulver, 1 Gewichtsteil Flüssigkeit
- Wenn eine längere Verarbeitungsbreite gewünscht

wird, empfehlen wir ein Mischungsverhältnis von 2,0 Gewichtsteilen Pulver und 1,0 Gewichtsteil Flüssigkeit.

#### 9.2.3 Verarbeitung

Nach Zugabe des Pulvers in die Flüssigkeit wird Denta-Don 30 sek. in einem Anmischbecher homogen durchgespatelt.

Nach einer Anquellzeit von 10 min. ist der Kunststoffteig verarbeitbar.

Kunststoff auf das Modell modellieren, Kuvette schließen. Im Bügel fixieren und pressen.

Der Pressdruck muss ca. 15 Minuten gehalten werden.

Die Kuvette wird zur Polymerisation in einen Bügel gespannt.

Denta-Don in der geschlossenen Kuvette mit Bügel 20 min. in kochendem Wasser (oder im Drucktopf bei 95°C) polymerisieren. Die Kuvette im Bügel auf Raumtemperatur abkühlen lassen, danach in herkömmlicher Weise ausbetten.

#### 9.2.4 Ausarbeiten des Materials

Nach der Polymerisation wird die Schiene vom Modell gehoben und mit geeigneten Instrumenten ausgearbeitet.

Zum Ausarbeiten eignen sich Silikonpolierer (Rad, Linse, Walze) sowie Hartmetallfräser oder Diamantschleifkörper.

Die Vorpulitur erfolgt mit Sandpapier oder Bimsstein.

### 9.3 Polieren

Das Material wird mit Ziegenhaarbürsten, Polierpaste sowie weichen Wollrädern poliert. Eine sorgfältige Oberflächenbearbeitung und Politur ist Voraussetzung für ein optimales Ergebnis.

### \* Troubleshooting

Fehler	Ursache	Abhilfe
Kunststoff härtet nicht richtig aus	falsches Mischungsverhältnis	– Gebrauchsanweisung beachten
Kunststoff wird basal weißlich	– unzureichende Isolierung – Modell nicht gewässert	– Mischungsverhältnis einhalten – ausreichend isolieren – ggf. Isoliermittel prüfen – Modell ca. 10 Min. in handwarmem Wasser wässern
Kunststoff bildet basal Blasen	– Modell nicht gewässert	Modell ca. 10 Min. in handwarmem Wasser wässern
Kunststoff oberflächlich weiß / porös	Kunststoff zu spät injiziert bzw. zu spät in Drucktopf gegeben	Verarbeitungszeiten beachten
Farbunterschiede bei Reparaturen	falsches Mischungsverhältnis	Mischungsverhältnis beachten
Kunststoff bricht beim Abheben	schlecht isoliert	Isolierung prüfen
Kunststoff / Prothese hat weißliche Schlieren	– schlecht angemischt – zu viel Pulver verwendet	– Kunststoffteig sorgfältig durchspateln – Mischungsverhältnis beachten
Schiene bricht	zu dünne / ungeeignete Modellation	auf ausreichende Schichtdicke (mind. 2-3 mm) achten



## GB Processing instructions

### 1 Intended purpose

Denture base materials are intended for the fabrication of splints, partial dentures, full dentures and model dentures.

### 2 Description of product and users

#### 2.1 Product description

Denta-Don is a heat-curing acrylic for the production of acrylic dentures using the injection or flask technique. The large range of colours allows the form and colour to be imitated perfectly.

#### 2.2 Users

For use by laboratory technicians in a dental laboratory

### 3 Composition

**Powder:** Pearl polymerisable made from polymethyl methacrylate (PMMA) pigments, initiators

**Liquid:** Methyl methacrylate, tetramethylene dimethacrylate, initiators, stabilisers

### 4 Indications

- For the production of partial and full dentures using the flask or injection technique
- For the production of splints
  - o Mouthguards
  - o Bite splints

### 5 Contraindications

- Do not use in the case of a known allergy to one of the components.

### 6 Warnings

**Liquid:** Contains methyl methacrylate, tetramethylene dimethacrylate

Danger. Highly flammable liquid and vapour. Causes skin irritation. May cause an allergic skin reaction. May cause respiratory irritation.

**Powder:** Contains dibenzoyl peroxide. May produce an allergic reaction. Harmful to aquatic life with long lasting effects.

### 7 Safety instructions

**Liquid:** Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking. Use explosion-proof [electrical/ventilating/lighting] equipment. IF ON SKIN (or hair): Take off immediately all contaminated clothing. Rinse skin with water [or shower]. Store locked up.

**Powder:** Avoid release to the environment.

### 8 Interactions with other medicinal products

The dentist should consider known interactions and cross-reactions of the medical device with other materials already in the patient's mouth before using the product.

### 9 Application / Preparation

#### 9.1 Production of acrylic dentures

##### 9.1.1 Preparatory work

Produce the plaster cast and wax-up of the teeth as usual.

The fabricated tooth set in wax is secured with plaster or silicone (matrix/flask). Then the wax is eliminated as usual.

To prevent artificial teeth from breaking off, they must be roughened, have undercuts made, and be wetted with monomer or a suitable bonder.

The surfaces of the plaster models are separated

with an alginate separating agent according to the manufacturer's instructions.

#### 9.1.2 Mixing ratio

• 2.5 parts by weight powder and 1 part by weight liquid

• If a longer processing window is desired, we recommend a mixing ratio of 2.0 parts by weight powder and 1.0 part by weight liquid.

• Veins can be included, if desired. Please observe separate manufacturer's information and instructions.

#### 9.1.3 Processing in the pressing technique

After adding the powder to the liquid, mix Acryl BH thoroughly with a spatula in a mixing vessel for 30 seconds to form a homogeneous mixture.

The acrylic dough is workable after it has been allowed to thicken for approx. 10 min.

The processing window at approx. 21°C is:

- approx. 1 hour when mixed 2.5 : 1;
- approx. 2 hours when mixed 2.0 : 1.

After thickening, the acrylic dough must be kneaded for approx. 30 sec.

When the Denta-Don becomes viscoelastic, pack it into the prepared flask and press.

Maintain the pressure for approx. 15 minutes.

Secure the flask in a clamp for polymerisation.

Polymerise Denta-Don in the closed flask with a clamp for 20 min. in boiling water (or in a pressure vessel at 95°C). Allow the flask to cool to room temperature in the clamp and then deflask in the usual way.

#### 9.1.4 Processing in the UNIPRESS system (Brand: Schütz Dental. observe separate instructions):

Flasks and plaster surfaces are prepared as described in the system instructions. Denta-Don is mixed as described in the pressing technique and placed in the cylinder and injected. The polymerisation process corresponds to the pressing technique.

#### 9.1.5 Finishing the material

The dental appliance is finished using suitable instruments.

Sandpaper or pumice stone is used for pre-polishing.

### 9.2 Production of splints

#### 9.2.1 Preparatory work

An impression is taken and a plaster model (cast) produced. Undercuts are blocked out with suitable materials. The splint is then modelled in wax as desired. A plaster index is created and the wax removed.

The plaster model is separated using suitable materials according to manufacturer's instructions.

#### 9.2.2 Mixing ratio

• 2.5 parts by weight powder and 1 part by weight liquid

• If a longer processing window is desired, we recommend a mixing ratio of 2.0 parts by weight powder and 1.0 part by weight liquid.

#### 9.2.3 Processing

After adding the powder to the liquid, mix Acryl BH thoroughly with a spatula in a mixing vessel for 30 seconds to form a homogeneous mixture.

The acrylic dough is workable after it has been allowed to thicken for 10 min.

Model acrylic on the model, close flask. Secure in clamp and press.

Maintain the pressure for approx. 15 minutes.

Secure the flask in a clamp for polymerisation.

Polymerise Denta-Don in the closed flask with a clamp for 20 min. in boiling water (or in a pressure vessel at 95°C). Allow the flask to cool to room temperature in the clamp and then deflask in the usual way.

#### 9.2.4 Finishing the material

After polymerisation, the splint is lifted from the model and finished using suitable instruments.

Silicone polishers (square-edge or knife-edge wheels or cylinders), tungsten carbide burs and diamond instruments are suitable for finishing.

Sandpaper or pumice stone is used for pre-polishing.

#### 9.3 Polishing

The material is polished with goat bristle brushes, polishing paste and soft cotton wool discs. Careful surface finishing and polishing is necessary for an optimal result.

#### 9.4 Repairs

Repairs can be made with cold-curing polymers according to manufacturer's instructions. Before applying the acrylic dough, the fractured surfaces

must be roughened, cleaned and wetted with monomer. The polymerisation time in a pressure polymerisation device is 15 min., at a pressure of 2-5 bar and a water temperature of 45°C. Please observe separate manufacturer's instructions.

### 10 Troubleshooting / FAQ List\*

#### 11 Storage and handling information

Storage temperature 10-25°C / 50-77°F. Close container carefully.

#### 12 Shelf life

The maximum shelf life is printed on the label of each pack. Do not use after the expiry date.

#### 13 Warnings on side effects

With proper preparation and use of this medical device, adverse effects are extremely rare. However, immune reactions (such as allergies) or local discomfort cannot in principle be ruled out completely. All serious incidents which occur in connection with the use of this product are to be reported to the manufacturer indicated below and the competent authority in each case.

#### 14 Instructions for disposal

Leftover quantities and packaging materials are to be disposed of according to the local and/or statutory regulations.

### \* Troubleshooting

Fault	Cause	Corrective action
Acrylic does not cure properly	Incorrect mixing ratio	– Refer to the instructions for use – Ensure correct mixing ratio
Acrylic is whitish at base	– Inadequate insulation – Cast not steeped in water	– Ensure adequate insulation – Check insulating materials if necessary – Allow cast to steep for approx. 10 min in lukewarm water
Acrylic forms bubbles at base	– Cast not steeped in water	Allow cast to steep for approx. 10 min in lukewarm water
Acrylic surface white/porous	Acrylic injected too late or placed in pressure vessel too late	Observe the processing times
Differences in colouration following repairs	Incorrect mixing ratio	Ensure correct mixing ratio
Acrylic breaks when lifted out	Inadequate insulation	Check insulation
Acrylic/denture has whitish streaks	– Inadequate mixing – Too much powder used	– Carefully stir acrylic dough with spatula – Ensure correct mixing ratio
Splint breaks	Contouring too thin/unsuitable	Ensure sufficient layer thickness (at least 2-3 mm)

MD **CE0297**

## F Instructions de mise en œuvre

### 1 Usage prévu

Les matériaux de base prothétique sont destinés à la fabrication de gouttières, de prothèses partielles, de prothèses totales et de prothèses coulées.

### 2 Description du produit et des utilisateurs

#### 2.1 Description du produit

Denta-Don est un acrylique polymérisable à chaud pour la production de prothèses acryliques à l'aide de la technique d'injection ou de cuvette. La vaste gamme de teintes permet une imitation à la perfection de la forme et de la teinte.

#### 2.2 Utilisateurs

Destiné à être utilisé par des prothésistes dentaires au sein d'un laboratoire dentaire.

### 3 Composition

**Poudre :** polymère en perles à base de méthacrylate de polyméthyle (PMMA), pigments, initiateurs

**Liquide :** méthacrylate de méthyle, diméthacrylate de tétraméthylène, initiateurs, stabilisateurs

### 4 Indications

- Pour la production de prothèses dentaires partielles et totales à l'aide de la technique de cuvette ou d'injection
- Pour la production de gouttières
  - o Gouttières occlusales
  - o Gouttières de blocage de l'occlusion

### 5 Contre-indications

- Ne pas utiliser en cas d'allergie connue à l'un des composants.

### 6 Avertissements

**Liquide :** contient du méthacrylate de méthyle et du diméthacrylate de tétraméthylène.

Danger. Liquide et vapeurs très inflammables. Provoque une irritation cutanée. Peut provoquer une allergie cutanée. Peut irriter les voies respiratoires.

**Poudre :** contient du peroxyde de dibenzoyl. Peut provoquer une réaction allergique. Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

### 7 Consignes de sécurité

- **Liquide :** tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'ignition. Ne pas fumer. Utiliser du matériel [électrique/de ventilation/d'éclairage] antidéflagrant. Éviter de respirer les vapeurs / aérosols. EN CAS DE CONTACT AVEC LA PEAU (ou les cheveux) : Enlever immédiatement tous les vêtements contaminés. Rincer la peau à l'eau [ou se doucher]. Garder sous clef.

**Poudre :** éviter le rejet dans l'environnement.

### 8 Interactions avec d'autres dispositifs médicaux

Le dentiste doit tenir compte des interactions et des réactions croisées connues entre le dispositif médical et d'autres matériaux déjà présents dans la bouche du patient avant d'utiliser le produit.

### 9 Application / Préparation

#### 9.1 Production de restaurations acryliques

##### 9.1.1 Travaux préparatoires

Fabriquer le modèle en plâtre et le wax-up des dents comme à l'accoutumée.

Les dents de confection montées en cire sont fixées par du plâtre ou du silicone (matrice/cuvette). Puis, la cire est éliminée comme à l'accoutumée.

Afin d'éviter toute rupture de dents artificielles, il faut les rugosifier, y ajouter des contre-dépouilles et les imbiber de monomère ou d'un liant approprié. Isoler les surfaces des modèles de plâtre avec un

agent de séparation à base d'alginate selon les instructions du fabricant.

#### 9.1.2 Rapport de mélange

- 2,5 parts de poudre en poids et 1 part de liquide en poids
- Si l'utilisateur désire un intervalle de mise en œuvre prolongé, nous recommandons un rapport de mélange de 2,0 parts de poudre en poids et 1,0 part de liquide en poids.
- Des veines peuvent être intégrées, si désiré. Prière de respecter les spécifications et instructions séparées du fabricant.

#### 9.1.3 Mise en œuvre dans la technique de pressée

Après avoir versé la poudre dans le liquide, il faut mélanger soigneusement Acryl BH durant 30 secondes dans un godet de mélange à l'aide d'une spatule afin d'obtenir un mélange homogène.

La pâte acrylique peut être mise en œuvre après l'avoir laissée épaissir pendant env. 10 min.

La fenêtre de mise en œuvre à env. 21 °C :

- env. 1 heure à un rapport de mélange de 2,5 : 1 ;
  - env. 2 heures à un rapport de mélange 2,0 : 1.
- Après épaississement, la pâte acrylique doit être pétrie pendant env. 30 s. Denta-Don est placée à l'état viscoélastique dans la cuvette préparée puis pressée. Maintenir la pression pendant env. 15 minutes. Maintenir la cuvette par une bride pour la polymérisation.

Les surfaces de la cuvette et du plâtre sont préparées tel que décrit dans les instructions du système. Denta-Don est mélangé tel que décrit dans la technique de pressée et placé dans le cylindre avant d'être injecté. Le temps de polymérisation correspond à la technique de pressée.

#### 9.1.4 Mise en œuvre dans le système UNIPRESS (marque : Schütz Dental, respecter les instructions séparées)

Les surfaces de la cuvette et du plâtre sont préparées tel que décrit dans les instructions du système. Denta-Don est mélangé tel que décrit dans la technique de pressée et placé dans le cylindre avant d'être injecté. Le temps de polymérisation correspond à la technique de pressée.

#### 9.1.5 Finition du matériau

L'appareil dentaire est fini à l'aide d'instruments appropriés. Le pré-polissage est effectué avec du papier émeri et de la pierre ponce.

### 9.2 Production de gouttières

#### 9.2.1 Travaux préparatoires

Une empreinte est prise et un modèle de plâtre est produit. Bloquer les contre-dépouilles avec des matériaux appropriés. Puis, la gouttière est modelée dans la cire comme désiré. Une clé en plâtre est créée et la cire est éliminée.

Le modèle de plâtre est séparé à l'aide de matériaux appropriés selon les instructions du fabricant.

#### 9.2.2 Rapport de mélange

- 2,5 parts de poudre en poids et 1 part de liquide en poids
- Si l'utilisateur désire un intervalle de mise en œuvre prolongé, nous recommandons un rapport de mélange de 2,0 parts de poudre en poids et 1,0 part de liquide en poids.

#### 9.2.3 Mise en œuvre

Après avoir versé la poudre dans le liquide, il faut mélanger soigneusement Acryl BH durant

30 secondes dans un godet de mélange à l'aide d'une spatule afin d'obtenir un mélange homogène.

La pâte acrylique peut être mise en œuvre après l'avoir laissée épaissir pendant 10 min.

Modeler l'acrylique sur le modèle, fermer la cuvette. Bloquer par une bride et presser.

Maintenir la pression pendant env. 15 minutes.

Maintenir la cuvette par une bride pour la polymérisation.

Polymériser Denta-Don durant 20 minutes dans de l'eau bouillante (ou dans l'autocuiseur à pression à 95 °C) dans la cuvette maintenue bridée. Laisser refroidir la cuvette, toujours maintenue par la bride, jusqu'à la température ambiante puis réaliser le dégrossissage comme à l'accoutumée.

#### 9.2.4 Finition du matériau

Après la polymérisation, la gouttière est soulevée du modèle et finie avec des instruments appropriés. Les polissoirs de silicone (roues, lentilles ou rouleaux), les fraises de carbure et les instruments diamantés conviennent à la finition.

Le pré-polissage est effectué avec du papier émeri et de la pierre ponce.

### 9.3 Polissage

Le matériau est poli à l'aide de brosses en poils de chèvre, de pâte à polir ainsi que de disques d'ouate de coton douce. Un traitement de surface et un polissage soignés sont indispensables pour obtenir un résultat optimal.

### 9.4 Réparations

Des réparations peuvent être réalisées à l'aide de polymères polymérisables à froid selon les instructions du fabricant. Avant d'appliquer la pâte

acrylique, les surfaces fracturées doivent avoir été rugosifiées, nettoyées et humidifiées à l'aide d'un monomère. Le temps de polymérisation dans un dispositif de polymérisation sous pression est de 15 min à une pression de 2-5 bars et à une température d'eau de 45 °C. Prière de respecter les instructions séparées du fabricant.

### 10 Dépannage / Liste FAQ\*

#### 11 Informations relatives au stockage et à la manipulation

Température de conservation : 10-25 °C / 50-77 °F. Fermer le récipient avec soin.

#### 12 Durée de conservation

La durée de conservation maximale est imprimée sur l'étiquette de chaque emballage. Ne pas utiliser après la date limite d'utilisation.

#### 13 Avertissements relatifs aux effets secondaires

En cas de préparation et d'usage appropriés du présent dispositif médical, la survenue d'effets indésirables est extrêmement rare. D'éventuelles réactions immunitaires (telles que des allergies) ou un inconfort localisé ne peuvent cependant en principe être totalement exclus. Tous les incidents graves survenant en rapport avec l'usage du présent produit doivent dans chaque cas être signalés au fabricant aux coordonnées indiquées ci-après et à l'autorité compétente.

#### 14 Instructions relatives à l'élimination

Les quantités résiduelles et matériaux d'emballage doivent être éliminés conformément aux dispositions locales et/ou légales.

### \* 10 Dépannage / Liste FAQ

Défaut	Cause	Mesure correctrice
L'acrylique ne polymérise pas correctement	Rapport de mélange incorrect	– Se référer au mode d'emploi – Veiller à un rapport de mélange correct
L'acrylique est blanchâtre à sa base	– Isolation inadéquate – Le modèle n'a pas été humidifié	– Veiller à une isolation adéquate – Vérifier si nécessaire les matériaux d'isolation – Humidifier le modèle pendant environ 10 minutes dans l'eau tiède
L'acrylique forme des bulles à sa base	– Le modèle n'a pas été humidifié	Humidifier le modèle pendant environ 10 minutes dans l'eau tiède
Surface acrylique blanche/poreuse	Acrylique injecté trop tard ou placé trop tard dans un autocuiseur à pression	Respecter les temps de mise en œuvre
Différences de coloration suite à des réparations	Rapport de mélange incorrect	Veiller à un rapport de mélange correct
L'acrylique se brise lors de son prélèvement	Isolation inadéquate	Vérifier l'isolation
L'acrylique / la prothèse présente des stries blanchâtres	– Mélange inadéquat – Trop de poudre utilisée	– Mélanger soigneusement la pâte acrylique avec la spatule – Veiller à un rapport de mélange correct
Ruptures de gouttières	Contour trop fin/inapproprié	Veiller à une épaisseur suffisante des couches (au moins 2-3 mm)

MD C €0297

## ① Istruzioni per l'uso

### 1 Scopo previsto

I materiali base per protesi sono destinati alla realizzazione di splint, protesi parziali, protesi totali e modelli.

### 2 Descrizione del prodotto e utilizzatori

#### 2.1 Descrizione del prodotto

Denta-Don è una resina polimerizzabile a caldo per la realizzazione di protesi acriliche con tecnica a muffola o ad iniezione. L'ampia gamma di colori consente di replicare perfettamente forma e colore.

#### 2.2 Utilizzatori

Destinata all'uso da parte di odontotecnici in laboratori dentali

### 3 Composizione

**Polvere:** polimero in perle di polimetilmetacrilato (PMMA), pigmenti, iniziatori

**Liquido:** metacrilato di metile, tetrametilene dimetacrilato, iniziatori, stabilizzatori

### 4 Indicazioni

- Per la realizzazione di protesi parziali e totali con tecnica a muffola o ad iniezione
- Per la produzione di splint o Protezioni dentali o Splint occlusali

### 5 Controindicazioni

- Non utilizzare in caso di allergia nota ad uno dei componenti.

### 6 Avvertenze

**Liquido:** contiene metacrilato di metile, tetrametilene dimetacrilato Pericolo. Liquido e vapori facilmente infiammabili. Provoca irritazione cutanea. Può provocare una reazione allergica cutanea. Può irritare le vie respiratorie.

**Polvere:** contiene perossido di dibenzoile. Può provocare una reazione allergica. Nocivo per gli organismi acquatici con effetti di lunga durata.

### 7 Istruzioni di sicurezza

**Liquido:** Tenere lontano da fonti di calore, superfici riscaldate, scintille, fiamme e altre fonti di innesco. Vietato fumare. Utilizzare impianti [elettrici/di ventilazione/d'illuminazione] a prova di esplosione. Evitare di respirare i vapori/gli aerosol. IN CASO DI CONTATTO CON LA PELLE (o con i capelli): togliersi di dosso immediatamente tutti gli indumenti contaminati. Sciacquare la pelle [o fare una doccia]. Conservare sotto chiave.

**Polvere:** non disperdere nell'ambiente.

### 8 Interazioni con altri dispositivi medici

Il dentista deve tenere in considerazione le interazioni e le reazioni crociate note del dispositivo medico con altri materiali già presenti nel cavo orale del paziente prima dell'uso del prodotto.

### 9 Applicazione / Preparazione

#### 9.1 Realizzazione di protesi acriliche

##### 9.1.1 Preparativi

Gessare ed eseguire la ceratura come di consueto. Fissare quindi la serie di denti in cera con gesso o silicone (matrice/muffola). Quindi eliminare la cera. Per impedire che i denti artificiali si rompano, irruvidirli, eseguire i sottosquadri e umettarli con il monomero o con un bonder idoneo.

Isolare le superfici dei modelli in gesso con un distaccante a base di alginato seguendo le istruzioni del fabbricante.

#### 9.1.2 Rapporto di miscelazione

- 2,5 parti in peso di polvere, 1 parte in peso di liquido
- Se si desidera disporre di una finestra di lavorazione più lunga, si raccomanda un rapporto di miscelazione di 2,0 parti in peso di polvere e 1,0 parte in peso di liquido.
- Se lo si desidera, è possibile inserire delle venature. Attenersi alle informazioni e istruzioni separate del fabbricante.

#### 9.1.3 Lavorazione con tecnica di pressatura

Dopo aver aggiunto la polvere al liquido, mescolare accuratamente Acryl BH con una spatola in un contenitore per 30 secondi, fino ad ottenere una miscela omogenea.

L'impasto deve riposare per circa 10 min prima di poter essere lavorato.

La finestra di lavorazione a circa 21 °C è:

- circa 1 ora con rapporto di miscelazione 2,5 : 1;
- circa 2 ore con rapporto di miscelazione 2,0 : 1.

Una volta riposato, l'impasto deve essere lavorato per circa 30 secondi.

Quando Denta-Don diventa viscoelastico, inserirlo nella muffola già preparata e pressare. Mantenere la pressione per circa 15 minuti. Fissare la muffola in una morsa per la polimerizzazione.

Polimerizzare Denta-Don in muffola chiusa con una morsa per 20 min. in acqua bollente (o in un recipiente a pressione a 95 °C). Fare raffreddare la muffola nella morsa fino a temperatura ambiente, quindi estrarla come di consueto.

#### 9.1.4 Lavorazione con sistema UNIPRESS (marca: Schütz Dental. Attenersi alle istruzioni separate):

Preparare le muffole e le superfici in gesso come descritto nelle istruzioni del sistema. Miscelare Denta-Don come nella tecnica di pressatura, collocarlo nel cilindro e iniettare. Eseguire la polimerizzazione come nella tecnica di pressatura.

#### 9.1.5 Finitura del materiale

Rifinire l'apparecchio dentale con gli strumenti adeguati. Per la pre-lucidatura utilizzare carta vetrata o pietra pomice.

### 9.2 Produzione di splint

#### 9.2.1 Preparativi

Prendere l'impronta e produrre il modello in gesso. Bloccare i sottosquadri con materiali idonei. Modellare quindi lo splint in cera, come desiderato. Creare un modello in gesso e rimuovere la cera. Isolare il modello in gesso con materiali idonei seguendo le istruzioni del fabbricante.

#### 9.2.2 Rapporto di miscelazione

- 2,5 parti in peso di polvere, 1 parte in peso di liquido
- Se si desidera disporre di una finestra di lavorazione più lunga, si raccomanda un rapporto di miscelazione di 2,0 parti in peso di polvere e 1,0 parte in peso di liquido.

#### 9.2.3 Lavorazione

Dopo aver aggiunto la polvere al liquido, mescolare accuratamente Acryl BH con una spatola in un contenitore per 30 secondi, fino ad ottenere una miscela omogenea.

L'impasto deve riposare per 10 min prima di poter essere lavorato.

Modellare l'impasto sul modello, chiudere la muffola. Fissare nella morsa e pressare.

Mantenere la pressione per circa 15 minuti.

Fissare la muffola in una morsa per la polimerizzazione.

Polimerizzare Denta-Don in muffola chiusa con una morsa per 20 min. in acqua bollente (o in un recipiente a pressione a 95 °C). Fare raffreddare la muffola nella morsa fino a temperatura ambiente, quindi estrarla come di consueto.

#### 9.2.4 Finitura del materiale

Dopo la polimerizzazione estrarre lo splint dal modello e rifinire utilizzando gli strumenti idonei, come ad esempio lucidatori di silicone (dischi o cilindri con bordo squadrato o tagliente), frese al carburo di tungsteno e strumenti diamantati. Per la pre-lucidatura utilizzare carta vetrata o pietra pomice.

#### 9.3 Lucidatura

Per lucidare il materiale servirsi di spazzole di setole di capra, pasta lucidante e morbidi dischi di ovatta. Per ottenere risultati ottimali rifinire e lucidare la superficie con cura.

#### 9.4 Riparazioni

Per le riparazioni possono essere impiegati polimeri polimerizzabili a freddo secondo le istruzioni del fabbricante. Prima di applicare l'impasto, irruvidire, pulire e umettare con monomero le superfici da riparare. Il tempo di polimerizzazione in un dispositivo a pressione è di 15 min. ad una pressione di 2 - 5 bar e una temperatura dell'acqua di 45 °C. Attenersi alle istruzioni separate del fabbricante.

#### 10 Problemi e soluzioni / FAQ\*

#### 11 Informazioni per la conservazione e la manipolazione

Temperatura di conservazione: 10-25 °C / 50-77 °F. Chiudere accuratamente il contenitore.

#### 12 Durata

La durata massima è stampata sull'etichetta di ogni confezione. Non utilizzare il prodotto dopo la data di scadenza.

#### 13 Avvertenze sugli effetti collaterali

Se il dispositivo medico è preparato ed utilizzato correttamente, gli eventi avversi sono estremamente rari. Tuttavia reazioni immunitarie (come allergie) o fastidio locale non possono essere esclusi completamente. Qualsiasi evento grave verificatosi in relazione all'uso di questo prodotto deve essere comunicato al fabbricante sotto indicato e all'autorità competente.

#### 14 Istruzioni per lo smaltimento

I residui e i materiali di imballaggio devono essere smaltiti nel rispetto delle norme locali o di legge.

#### \* 10 Problemi e soluzioni / FAQ

Problema	Causa	Azione correttiva
La resina non polimerizza correttamente	Rapporto di miscelazione errato	- Consultare le Istruzioni per l'uso - Controllare che il rapporto di miscelazione sia corretto
La resina è biancastra alla base	- Isolamento inadeguato - Mancata immersione in acqua	- Garantire un isolamento adeguato - Se necessario controllare i materiali isolanti - Lasciare in immersione in acqua tiepida per circa 10 min
La resina forma delle bolle alla base	- Mancata immersione in acqua	Lasciare in immersione in acqua tiepida per circa 10 min
La superficie della resina è bianca/porosa	La resina è stata iniettata troppo tardi o collocata nel recipiente a pressione troppo tardi	Rispettare i tempi di lavorazione
Differenze di colorazione dopo le riparazioni	Rapporto di miscelazione errato	Controllare che il rapporto di miscelazione sia corretto
La resina si rompe all'estrazione	Isolamento inadeguato	Controllare l'isolamento
La resina/la protesi presenta delle striature biancastre	- Miscelazione inadeguata - Polvere utilizzata in quantità eccessiva	- Miscelare accuratamente l'impasto con la spatola - Controllare che il rapporto di miscelazione sia corretto
Lo splint si rompe	Contorno troppo sottile/non adeguato	Assicurarsi che lo spessore dello strato sia sufficiente (almeno 2-3 mm)

MD C €0297

## CZ Pokyny ke zpracování

### 1 Určený účel

Materiály na bazi náhrad jsou určeny ke zhotovování dlah, částečných a úplných náhrad a modelů náhrad.

### 2 Popis výrobku a uživatelů

#### 2.1 Popis výrobku

Denta-Don je za tepla vytvářovaný akrylát ke zhotovování akrylátových náhrad injekční technikou nebo kyvetováním. Široká škála barev umožňuje dokonale napodobení tvaru a barvy.

#### 2.2 Uživatelé

K použití laboratorními techniky v dentálních laboratořích

#### 3 Složení

**Prášek:** perličkový polymerát z polymetylmetakrylátu (PMMA), pigmenty, iniciátory  
**Tekutina:** metylmetakrylát, tetrametylendimetakrylát, iniciátory, stabilizátory

#### 4 Indikace

- Ke zhotovování částečných a úplných náhrad kyvetováním nebo injekční technikou
- Ke zhotovování dlah o Chráníče zubů o Nákusné dlahy

#### 5 Kontraindikace

- Nepoužívejte v případě známé alergie na některou ze složek.

#### 6 Varování

**Tekutina:** Obsahuje metylmetakrylát a tetrametylendimetakrylát.

Nebezpečí. Vysoce hořlavá kapalina a páry. Dráždí kůži. Může vyvolat alergickou kožní reakci. Může způsobit podráždění dýchacích cest.

**Prášek:** Obsahuje benzoylperoxid. Může vyvolat alergickou reakci. Škodlivý pro vodní organismy, s dlouhodobými účinky.

#### 7 Bezpečnostní pokyny

**Tekutina:** Chraňte před teplem, horkými povrchy, jiskrami, otevřeným ohněm a jinými zdroji zapálení. Zákaz kouření. Používejte [elektrické/ventilační/osvětlovací] zařízení do výbušného prostředí. Zamezte vdechování par/aerosolů. PŘI STYKU S KŮŽÍ (nebo s vlasy): Veškeré kontaminované části oděvu okamžitě svlékněte. Opláchněte kůži vodou [nebo osprchuje]. Skladujte uzamčené.

**Prášek:** Zabraňte uvolnění do životního prostředí.

#### 8 Vzájemné ovlivňování s jinými zdravotnickými prostředky

Před použitím výrobku by měl zubní lékař zvážit známé interakce a křížové reakce zdravotnického prostředku s jinými materiály, které se v pacientových ústech už nacházejí.

#### 9 Aplikace a příprava

##### 9.1 Zhotovování akrylátových náhrad

###### 9.1.1 Příprava

Vytvořte sádrový model a wax-up zubů jako obvykle. Zhotovený zub usazený ve vosku zajistíte sádrovou nebo silikonem (v matrici nebo v kyvetě). Poté odstaňte vosk jako obvykle. Aby se umělé zuby neodlomily, je třeba je zdrsňit, vytvořit podsekřiviny a navlhčit je monomerem nebo vhodným adhezivem.

Povrch sádrových modelů odděluje alginátovým izolačním prostředkem podle pokynů výrobce.

##### 9.1.2 Poměr smíchání

- 2,5 hmotnostní díly prášku na 1 hmotnostní díl tekutiny
- Pokud potřebujete delší čas na zpracování, doporučujeme poměr smíchání 2,0 hmotnostní díly prášku na 1,0 hmotnostní díl tekutiny.
- Podle potřeby lze přidat žilky. Řiďte se samostatnými informacemi a pokyny od výrobce.

##### 9.1.3 Zpracování technikou lisování

Po přidání prášku do tekutiny Acryl BH důkladně po dobu 30 sekund míchejte špachtlí v míchací nádobce, dokud se nevytvoří jedolitá směs.

Akrylátovou hmotu lze zpracovávat přibližně po 10 minutách tuhnutí.

Rozmezí pro zpracování při teplotě přibližně 21 °C je:

- přibližně 1 hodina při poměru 2,5 : 1,
  - přibližně 2 hodiny při poměru 2,0 : 1.
- Po zhoustnutí je třeba akrylátovou hmotu přibližně 30 sekund hníst.

Jakmile Denta-Don dosáhne viskoelastické konzistence, naplňte jím připravenou kyvetu a stlačte ho.

Tlak nechte působit přibližně 15 minut.

Kyvetu během polymerace zajistěte svorkou.

Denta-Don polymerujte v zavřené kyvetě zajištěné svorkou 20 minut ve vroucí vodě (nebo v tlakové nádobě při 95 °C). Kyvetu zajištěnou svorkou nechte vychladnout na pokojovou teplotu a poté náhradu vyjměte z kyvety jako obvykle.

##### 9.1.4 Zhotovení v systému UNIPRESS (značka: Schütz Dental, řiďte se samostatnými pokyny):

Kyvetu a sádrové povrchy připravte podle popisu v pokynech k systému. Denta-Don namíchejte podle popisu u techniky lisování, vložte ho do válce a nastříkejte ho. Polymerace se provádí stejně jako u techniky lisování.

##### 9.1.5 Dokončení materiálů

Dokončete dentální aparát pomocí vhodných nástrojů. K předleštění se používá smirkový papír nebo pemza.

#### 9.2 Zhotovování dlah

##### 9.2.1 Příprava

Sejměte otisk a zhotovte sádrový model (odlitek). Vyblokujte podsekřiviny vhodnými materiály. Vymodelujte dlahu z vosku podle potřeby. Vytvořte sádrový index a odstraňte vosk. Izolujte sádrový model vhodnými materiály podle pokynů výrobce.

##### 9.2.2 Poměr smíchání

- 2,5 hmotnostní díly prášku na 1 hmotnostní díl tekutiny
- Pokud potřebujete delší čas na zpracování, doporučujeme poměr smíchání 2,0 hmotnostní díly prášku na 1,0 hmotnostní díl tekutiny.

##### 9.2.3 Zpracování

Po přidání prášku do tekutiny Acryl BH důkladně po dobu 30 sekund míchejte špachtlí v míchací nádobce, dokud se nevytvoří jedolitá směs.

Akrylátovou hmotu lze zpracovávat po 10 minutách tuhnutí.

Vymodelujte akrylát na modelu a zavřete kyvetu. Zajistěte ji svorkou a stlačte ji.

Tlak nechte působit přibližně 15 minut.

Kyvetu během polymerace zajistěte svorkou.

Denta-Don polymerujte v zavřené kyvetě zajištěné svorkou 20 minut ve vroucí vodě (nebo v tlakové nádobě při 95 °C). Kyvetu zajištěnou svorkou nechte vychladnout na pokojovou teplotu a poté náhradu vyjměte z kyvety jako obvykle.

##### 9.2.4 Dokončení materiálů

Po polymeraci sejměte dlahu z modelu a dokončete je vhodnými nástroji.

K dokončení jsou vhodné silikonové leštičky (kotoučky nebo válečky se čtvercovou nebo řeznou hranou), frézy z karbidu wolframu a diamantové nástroje.

K předleštění se používá smirkový papír nebo pemza.

#### 9.3 Leštění

Materiál se leští kartáčky z kozích štětín, lešticí pastou a měkkými vatovými kotoučky. K dosažení optimálního výsledku je třeba povrch dokončit a vyleštit opatrně.

#### 9.4 Opravy

Opravy lze provádět za studena vytvářenými polymery podle pokynů výrobce. Před nanesením akrylátové hmoty je třeba poškozené povrchy zdrsňit,

vyčistit a navlhčit monomerem. Doba polymerace v tlakovém polymeračním zařízení je 15 minut při tlaku 2–5 bar a teplotě vody 45 °C.

Řiďte se samostatnými pokyny od výrobce.

#### 10 Řešení problémů / časté otázky\*

##### 11 Pokyny k zacházení a skladování

Skladujte při teplotě 10–25 °C. Nádobku vždy dobře uzavřete.

##### 12 Doba použitelnosti

Maximální doba použitelnosti je vytištěná na štítku na každém balení. Nepoužívejte po uplynutí data použitelnosti.

##### 13 Varování k nežádoucím účinkům

Při správné přípravě a správném používání tohoto zdravotnického prostředku jsou nežádoucí účinky extrémně vzácné. Nelze ale zcela vyloučit imunitní reakce (např. alergickou reakci) nebo lokální nepříjemný pocit. Veškeré závažné nežádoucí příhody, k nimž dojde v souvislosti s používáním tohoto výrobku, je třeba vždy hlásit níže uvedenému výrobcí a příslušnému úřadu.

##### 14 Pokyny k likvidaci

Zbytky a obalové materiály je třeba likvidovat podle místních nebo zákonných předpisů.

#### \* 10 Řešení problémů / časté otázky

Problém	Příčina	Náprava
Akrylát se nedá správně vytvrdit	Nesprávný poměr smíchání	– Postupujte podle návodu k použití – Dodržujte správný poměr smíchání
Akrylát má v bazi bělavou barvu	– Nedostatečná izolace – Odlitek nebyl namočen do vody	– Provádějte izolaci dostatečně – Případně zkontrolujte izolační materiály – Nechte odlitek přibližně 10 minut ponořený do vlažné vody
V akrylátu se v bazi tvoří bublinky	– Odlitek nebyl namočen do vody	Nechte odlitek přibližně 10 minut ponořený do vlažné vody
Akrylát je na povrchu bílý nebo porézni	Akrylát byl vstříknut příliš pozdě nebo byl do tlakové nádoby vložen příliš pozdě	Dodržujte časy zpracování
Rozdíly ve zbarvení po opravách	Nesprávný poměr smíchání	Dodržujte správný poměr smíchání
Akrylát se při sejmutí rozlomil	Nedostatečná izolace	Zkontrolujte izolaci
V akrylátu / v náhradě jsou bělavé proužky	– Nedostatečné smíchání – Použili jste příliš mnoho prášku	– Akrylovou hmotu opatrně míchejte špachtlí – Dodržujte správný poměr smíchání
Dlahy se zlomila	Příliš tenké/nevhodné vytvarování	Vrstva musí být dostatečně silná (min. 2–3 mm)

MD C E0297

## H Feldolgozási útmutató

### 1 Rendeltetés

A fogor-alapanyagok sínek, részleges fogsorok, teljes fogsorok és próbafogorok készítésére szolgálnak.

### 2 A termék és a felhasználók leírása

#### 2.1 A termék leírása

Az Denta-Don hőre keményedő akril, amely akril műfogorok injektálás vagy küvettás technikával történő előállítására szolgál. A nagy színválaszték lehetővé teszi a forma és a szín tökéletes utánzását.

#### 2.2 Felhasználók

Labortechnikusok általi használatra fogászati laboratóriumokban

### 3 Összetétel

**Por:** polimetil-metakriláttól (PMMA) készült gyöngypolimerizátum, pigmentek, iniciátorok

**Folyadék:** Metil-metakrilát, tetrametilén-dimetakrilát, iniciátorok, stabilizátorok

### 4 Javallatok

- Részleges és teljes műfogorok küvettás vagy injektálás technikával történő előállítására
- Sínek készítésére
  - o Éjszakai harapásemelő
  - o Harpásemelő sínek

### 5 Ellenjavallatok

- Ne használja ismert allergia esetén az összetevők valamelyikére.

### 6 Figyelmeztetések

**Folyadék:** Metil-metakrilátot, tetrametilén-dimetakrilátot tartalmaz. Vesztély! Fokozottan tűzvesztélyes folyadék és gőz. Bőrirritáló hatású. Allergiás bőrreakciót válthat ki. Légúti irritációt okozhat.

**Por:** Dibenzil-peroxidot tartalmaz. Allergiás reakciót válthat ki. Ártalmas a vízi élővilágra, hosszan tartó károsodást okoz.

### 7 Biztonsági utasítások

**Folyadék:** Hőtől, forró felületektől, szikrától, nyílt lángtól és más gyújtóforrástól távol tartandó. Tilos a dohányzás. Robbanásbiztos [elektromos/szellőztető/világító] berendezés használható. Kerülje a gőzök/permet belélegését. HA BŐRRE (vagy hajra) KERÜL: Az összes szennyezett ruhadarabot azonnal le kell vetni. A bőrt le kell öblíteni vízzel [vagy zuhanyozással]. Elzárva tárolandó.

**Por:** Kerülni kell az anyagnak a környezetbe való kijutását.

### 8 Kölcsönhatások más gyógyszerekkel

A termék használata előtt a fogorvosnak figyelembe kell vennie az orvostechnikai eszköz ismert kölcsönhatásait és keresztreakcióit a már a termék használata előtt a páciens szájában lévő egyéb anyagokkal.

### 9 Alkalmazás / Előkészítés

#### 9.1 Akril műfogorok készítése

##### 9.1.1 Előkészítő munka

Készítse el a fogak gipszmintáját és felviaszolását a szokásos módon.

Rögzítse a felviaszolt konfekciófogakat gipszsel vagy szilikonnal (öntőforma/küvetta). Ezután forrázza ki a viaszt a szokásos módon.

A műfogakat a kitörésük megelőzése érdekében

fel kell érdesíteni, alámenős részekkel kell ellátni, és monomerrel vagy megfelelő ragasztóval be kell nedvesíteni.

A gipszminták felületét alginát izolálószerrel kell izolálni a gyártó utasításai szerint.

#### 9.1.2 Keverési arány

- 2,5 tömegrész por és 1 tömegrész folyadék
- Ha hosszabb feldolgozási időre van szükség, akkor a 2,0 tömegrész por és 1,0 tömegrész folyadék keverési arányt javasoljuk.
- Kívánságra erek behelyezhetők. Kérjük, kövesse a külön gyártói információkat és utasításokat.

#### 9.1.3 Feldolgozás préselési technikával

Miután hozzáadta a port a folyadékhoz, keverje össze alaposan az Acryl BH-t spatulával egy keverőedényben 30 másodpercig, hogy homogén keveréket kapjon.

Az akrilmassza akkor válik megmunkálhatóvá, miután kb. 10 percig hagyta besűrűsödni.

A feldolgozási idő kb. 21 °C-on:

- kb. 1 óra, ha a keverési arány: 2,5 : 1;
- kb. 2 óra, ha a keverési arány: 2,0 : 1.

A besűrűsödés után az akrilmasszát kb. 30 másodpercig kell gyúrni.

Amikor az Denta-Don viskoelasztikusává válik, töltsz bele az előkészített küvettába, és nyomja össze. Tartsa fenn a nyomást kb. 15 percig.

A polimerizációhoz rögzítse a küvettát egy szorítókapocscsban.

Polimerizálja az Denta-Don-t a lezárt, szorítókapocscsallátott küvettában 20 percig, forrásban lévő vízben (vagy 95 °C-os nyomástartó edényben). Hagyja a küvettát szobahőmérsékletűre lehűlni a szorítókapocscsban, majd vegye ki a küvettából a szokásos módon.

#### 9.1.4 Feldolgozás az UNIPRESS rendszerben (márka: Schütz Dental, kövesse a külön gyártói utasításokat):

A küvettákat és a gipszfelületeket elő kell készíteni a rendszer használati utasításában leírtak szerint. Az Denta-Don-t a préselési technikánál leírtak szerint össze kell keverni, bele kell tenni a fecskendőhengerbe és be kell fecskendezni. A polimerizálási eljárás megfelel a préselési technikánál leírtaknak.

#### 9.1.5 Az anyag finirozása

A fogsabályozó készüléket megfelelő eszközökkel kell finirozni.

Az előpolirozáshoz dörzspapír vagy habkő használható.

### 9.2 Sínek készítése

#### 9.2.1 Előkészítő munka

Lenyomatot kell venni, és gipszmintát kell készíteni. Az alámenős részeket megfelelő anyagokkal ki kell blokkolni. Ezután a sint kívánság szerint viasszal kell mintázni. Gipszkuclcot kell készíteni, és a viaszt el kell távolítani.

A gipszmintát megfelelő anyagokkal kell izolálni a gyártó utasításai szerint.

#### 9.2.2 Keverési arány

- 2,5 tömegrész por és 1 tömegrész folyadék
- Ha hosszabb feldolgozási időre van szükség, akkor a 2,0 tömegrész por és 1,0 tömegrész folyadék keverési arányt javasoljuk.

### 9.2.3 Feldolgozás

Miután hozzáadta a port a folyadékhoz, keverje össze alaposan az Acryl BH-t spatulával egy keverőedényben 30 másodpercig, hogy homogén keveréket kapjon.

Az akrilmassza akkor válik megmunkálhatóvá, miután 10 percig hagyta besűrűsödni.

Modellálja az akrilát a gipszmintán, zárja le a küvettát. Rögzítse szorítókapocscsban, és nyomja össze.

Tartsa fenn a nyomást kb. 15 percig.

A polimerizációhoz rögzítse a küvettát egy szorítókapocscsban.

Polimerizálja az Denta-Don-t a lezárt, szorítókapocscsallátott küvettában 20 percig, forrásban lévő vízben (vagy 95 °C-os nyomástartó edényben). Hagyja a küvettát szobahőmérsékletűre lehűlni a szorítókapocscsban, majd vegye ki a küvettából a szokásos módon.

#### 9.2.4 Az anyag finirozása

A polimerizáció után le kell emelni a sint a mintáról, és finirozni kell a megfelelő eszközökkel.

A finirozáshoz szilikon-polírozók (szögletes peremű vagy keses élű kerek vagy hengerek), keményfém marók és gyémánteszközök megfelelőek.

Az előpolirozáshoz dörzspapír vagy habkő használható.

### 9.3 Polirozás

Az anyagot kecskeször kefével, polirozópasztával és puha vattakorongokkal kell polirozni. Az optimális eredményhez gondos felületkezelés és polirozás szükséges.

### \* 10 Hibaelhárítás / GYIK lista

Hiba	Ok	Korrekciós intézkedés
Az akril nem keményedik ki megfelelően	Nem megfelelő keverési arány	– Olvassa el a használati utasítást – Biztosítsa a megfelelő keverési arányt
Az akril az alaphal fehéres színű	– Nem megfelelő izolálás – A gipszminta nem volt vízbe áztatva	– Biztosítsa a megfelelő izolálást – Szükség esetén ellenőrizze az izoláló anyagokat – Hagyja ázni a gipszmintát kb. 10 percig langyos vízben
Az akril az alaphal buborékokat képez	– A gipszminta nem volt vízbe áztatva	Hagyja ázni a gipszmintát kb. 10 percig langyos vízben
Az akril felülete fehéres/porózus	Az akril túl későn fecskendezte be, vagy túl későn helyezte nyomástartó edénybe	Ügyeljen a feldolgozási időkre
Színezésméltérések a javítások után	Nem megfelelő keverési arány	Biztosítsa a megfelelő keverési arányt
Az akril eltörik a kiemeléskor	Nem megfelelő izolálás	Ellenőrizze az izolálást
Az akrilon/fogoron fehéres színű csíkok láthatók	– Nem megfelelő összekeverés – Túl sok por használata	– Keverje össze gondosan az akrilmasszát spatulával – Biztosítsa a megfelelő keverési arányt
Sintörések	Túl keskeny/nem megfelelő kontúrozás	Ügyeljen a megfelelő rétegvastagságra (legalább 2–3 mm)